iNFO

Wiener Neudorf

HERBERT JANSCHKA
UNABHÄNGIGE
VOLKSPARTEI
WIENER NEUDORF

Ausgabe Dezember 2015

LIEBE WIENER NEUDORFERINNEN UND WIENER NEUDORFER!

Mein 6. Jahr als Bürgermeister geht langsam dem Ende zu, mein erstes seit meiner Wiederwahl. Weil ich dies immer wieder gefragt werde: Ja, es ist schwieriger und zeitaufwendiger eine 3er-Koalition als eine 2er-Koalition anzuführen. Aber dafür kommen neue Gesichtspunkte und neue Themen in die Diskussion und das sehe ich als äußerst positiv und bereichernd. Dass die SPÖ das Angebot zur Mitarbeit letztlich ausschlagen und sich auf eine eigenartige, unkonstruktive und nicht besonders wahrheitsliebende Form der Frontalopposition zurückziehen wird, war zwar nicht anzunehmen, ist aber leider Tatsache.

Insgesamt bin ich mit der Arbeit unserer Fraktion, aber auch der gesamten Reformpartnerschaft, sehr zufrieden. Wir haben alles aufgearbeitet, einiges korrigiert, vieles weitergeführt und werden noch vieles neu angehen. In diesem Sinne wird das Jahr 2016 ein sehr arbeitsreiches. Einen ausführlichen Bericht darüber lesen Sie in dieser Ausgabe.

Persönlich habe ich mein erstes Jahr als Großvater sehr genossen und bin in freudiger und stolzer Erwartung meines nächsten Enkelkindes im kommenden Spätfrühling.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die mich in diesem Jahr so großartig unterstützt und begleitet haben, ich wünsche Ihnen schöne Festtage, einen angenehmen Jahresausklang und ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.

Liebe Grüße, Ihr

Herbert Janschka

Erscheinungsort Wiener Neudorf, Verlagspostamt - 2351 Wiener Neudorf

Das werden wir 2016 erledigen
Seite 1 und Seite 2

Orts- und Verkehrsentwicklung
Seite 2

Der Faktencheck
Seite 3

Das passiert 2016

Generationenpark, neuer Platz für die Jugend, Erweiterung Radwege ...

Neben den normalen, immer wiederkehrenden Tätigkeiten werden wir im kommenden Jahr zusätzlich Projekte im Gesamtwert von 4,2 Millionen € in Angriff nehmen – und zwar ohne Erhöhung des derzeitigen Schuldenstandes. Im Detail sind das:

Generationenpark

Der größte Budgetposten ist die Verwirklichung der Grünanlage neben der neuen Wohnsiedlung „Anningerpark“. Kostenpunkt: € 850.000,- (damit knapp 1 Million günstiger als der ursprüngliche Plan). Fertigstellung Herbst 2016.

Verbindungsgang Volksschule

Der bisherige Hort- Rathauspark wird durch die Notwendigkeit von neuen Ganztagesklassen immer mehr zur erweiterten Volksschule. Aus diesem Grund werden wir zwischen den beiden Gebäuden einen Verbindungsgang errichten.

Radwege

Schritt für Schritt werden wir in den nächsten Jahren das Radwegenetz erweitern. Den Anfang machen der Abschnitt Bahnstraße und der Radweg zum neuen Kindergarten Anningerpark.

Untertunnelung B17

Für das Projekt „Untertunnelung B17“ sind 2016 Planungen für die Grundwassersicherung und die Lärm- und Schadstoffanalysen vorgesehen.

Wasserleitung

Auch unser Wasserleitungssystem braucht eine permanente Sanierung. Im nächsten Jahr werden wir dafür € 300.000,- aufwenden.

Für eine aktive Jugend

Für die Jugend sind die Neugestaltung des „alten Skaterplatzes“ und weitere Projekte geplant.

Das passiert 2016

Ortsentwicklungskonzept, Generalverkehrskonzept, Tempo 80 ...

„Machaczek-Wehr“

Die „Machaczek-Wehr“ soll ähnlich der „Gubin-Wehr“ umgebaut werden, wenn es wieder eine 90 %ige Förderung des Landes gibt. Für nächstes Jahr sind die Planungen vorgesehen.

Temop 80 auf der A2

Tempo 80 auf A2 im Bereich von Wiener Neudorf. Weiterführen und intensivieren der Forderung auf Reduktion von Lärm- und Schadstoffbelastung bei der ASFINAG und beim Verkehrsministerium.

Straßenbau

Für den Straßenbau sind Maßnahmen in der Rathausgasse und der Linkegasse vorgesehen.

Kanalisation

Unser Kanalsystem ist über 60 Jahre alt und muss sukzessive erneuert werden. Für 2016 sind dafür € 600.000,- budgetiert (Hauptstraße, Laxenburger Straße, Anninger Straße).

Ortsentwicklungs-konzept

Fertigstellung des neuen Ortsentwicklungskonzeptes für den gesamten Ort, mit dem wir bereits heuer begonnen haben.

Generalverkehrs-konzept

Bis Oktober 2016 werden wir endlich ein Generalverkehrskonzept für ganz Wiener Neudorf haben.

Lärmschutzmaß-nahmen

Für Verbesserung der Lärmschutzmaßnahmen im Bereich der A2 ist für Planungs- und Sanierungstätigkeiten ein Budget vorgesehen.

Freizeitzentrum und Sporthalle

Das Freizeitzentrum und die Sporthalle sind in die Jahre gekommen. In den nächsten Jahren sind Sanierungs- und Renovierungsarbeiten geplant.

Rettungsorganisation Rotes Kreuz

Für die Rettungsorganisation Rotes Kreuz sind € 60.000,- als Zuschuss für ein neues Rettungsauto vorgesehen. Darüber hinaus werden wir uns mit € 38.000,- beim Neubau der Bezirksstelle Mödling beteiligen.

Wichtelhaus Mühlgasse

Das Kinderhaus bekommt einen neuen Namen: Wichtelhaus. Es wird von der Gemeinde übernommen und als Kinderkrippe für 1 - 2,5 Jährige weiter geführt.

Linkegasse 16/1 und 2

Die beiden Gemeindewohnbauten Linkegasse 16/1 und 16/2 werden thermisch saniert.

... weitere Maßnahmen

Für Maßnahmen in der Volksschule, am Wirtschaftshof, im Abfallwirtschaftszentrum und am Friedhof, sind ebenfalls Budgetmittel vorgesehen, genauso wie für die Umsetzung der Barrierefreiheit für öffentliche Gebäude.

Orts- und Verkehrsentwicklung

Weil es immer wieder für Verwirrung sorgt - der Versuch einer Erklärung:

In der Bürgermeister-Ära „Janschka 1 (2000 - 2005)“ wurde mit der Entwicklung eines Generalverkehrskonzeptes mit dem Ziel begonnen, den Verkehrszustand in Wiener Neudorf ganzheitlich zu erfassen. So sollte die Entwicklung eines Ortsteiles eines Bauprojektes nur dann möglich sein, wenn ein geeignetes Verkehrskonzept beigebracht wird, das weitere Verkehrsbelastungen ausschließt.

Herr Wöhrleitner hat die Arbeit am Generalverkehrskonzept sofort nach seiner Wahl eingestellt. Nachdem er 8 Jahre tatenlos zuschaute wie der Verkehr in unserem Ort zunahm, wurde auf Druck der anderen Fraktionen im Gemeinderat im Herbst 2013 eine Bausperre verhängt, um ein Leitentwicklungskonzept in Auftrag zu geben. Dieses beschäftigte sich aber nur mit Einzelprojekten, ohne sich mit dem Verkehr in seinem Gesamtzusammenhang auseinanderzusetzen. So blieb es bei Einzellösungen (Umsiedelung des Gemeindeamtes ins frühere Versteigerungshaus, Zufahrt des IZ-Nord über den Freizeitpark Reisenbauer-Ring, Umleitung des Verkehrs auf die A2 ohne Lärmschutzmaßnahmen für die Anrainer ...). Auch für das Wohnprojekt der AURA (400 Wohneinheiten) auf den früheren ABB-Gründen wurde kein umfassendes Verkehrsprojekt genehmigt.

Nunmehr wurden unter „Janschka 2“ die Arbeiten am Generalverkehrskonzept (Gesamtverkehrskonzept) und am Ortsentwicklungskonzept für ganz Wiener Neudorf wieder aufgenommen. Die Konzepte werden bis Mitte 2016, rechtzeitig vor Beendigung der Bausperre, fertiggestellt. Damit ist sichergestellt, dass die weitere Ortsentwicklung nur Hand in Hand mit einer gesamtörtlichen Verkehrslösung möglich sein wird. Diesbezüglich sind wir auch mit den Experten des Landes in ständigem Kontakt.

Bezeichnender Weise hat die SPÖ in der letzten GR-Sitzung gegen die Beauftragung des Generalverkehrskonzeptes und gegen einen Ortsentwicklungsplan gestimmt - mit den Worten „Das brauchen wir nicht!“ (gfGR Wöhrleitner) ... Wir sagen: „Verkehrs- und Ortsentwicklung gehören zu den allerwichtigsten Aufgaben der Gemeindepolitik in Wiener Neudorf!!!“

Der Faktencheck

In der letzten SPÖ-Aussendung wurden Behauptungen aufgestellt und Vorwürfe erhoben.
Schauen wir uns den Wahrheitsgehalt an:

SPÖ

HERBERT JANSCHKA
UNABHÄNGIGE VOLKSPARTEI WIENER NEUDORF

Gymnasium im Ort

Die SPÖ behauptet, ÖVP, UFO und FPÖ würden dieses Projekt auf dem Gelände der früheren Kammfabrik verhindern. Das ist falsch!

Wahr ist: Die SPÖ hat vor der Wahl versprochen, alle Maßnahmen getroffen zu haben, damit die Schulglocken im Gymnasium bereits 2017/18 läuten. Das dafür vorgesehene Gelände der Kammfabrik hat jedoch NIE der Gemeinde gehört, noch hatte sich die SPÖ dafür ein Vorkaufsrecht gesichert. Auch hat es NIE eine Zusage des Ministeriums für Unterricht gegeben, ein Gymnasiumprojekt in Wr. Neudorf zu realisieren.

Anningerpark: Nahversorger

Die SPÖ behauptet, wir würden in der Wohnhausanlage Anningerpark die Errichtung eines Nahversorgers verzögern. Das ist falsch!

Wahr ist: Die Verhandlungen zwischen AURA und Hofer haben sich bis in den Spätsommer 2015 hingezogen. Erst danach konnte die Gemeinde die notwendigen kleinen Änderungen der Raumordnung veranlassen und am 23.11.2015 im Gemeinderat beschließen.

Druck auf Gemeindebedienstete

Die SPÖ behauptet, dass ein Gemeindebediensteter seinen Hut nehmen musste, um für einen ÖVP-Gemeinderat einen besseren Posten zu schaffen. Das ist falsch.

Wahr ist: Der betreffende Gemeindebedienstete hat der Gemeinde die einvernehmliche Lösung des Dienstverhältnisses angeboten (und eine großzügige Abfertigung gefordert und zugesagt bekommen) und der Gemeinderat hat diese angenommen.

Waldl

Die SPÖ behauptet, die Gemeinde hätte Bäume markiert und vor, diese umzusägen. Das ist falsch.

Wahr ist: Diese Baummarkierungs-Aktion wurde inszeniert! Diese angeblich zur Fällung markierten Bäume stehen auf Privatgrund und sollen auch nicht gefällt werden.

Gemeindewohnungen

Die SPÖ behauptet, dass man „ohne Deutsch“ keine Gemeindewohnung mehr bekommen soll. Das ist falsch.

Wahr ist: Der zuständige Ausschuss (Leitung: Herr GR Kammer/SPÖ) arbeitet an einem Punktesystem, um die Vergabe von Gemeindewohnungen gerechter und nach außen transparenter zu machen. Eine Gemeinde hat keine Befugnis, Deutsch-Prüfungen abzunehmen.

(Vize)-Bürgermeisterbüro

Die SPÖ kritisiert, dass die Stellvertreter des Bürgermeisters ein eigenes Büro hätten und dass das Büro des Bürgermeisters renoviert wurde.

Wahr ist: Nach 40 Jahren Nutzung wurde durch die Mitarbeiter des Bauhofes das Büro des Bürgermeisters äußerst kostengünstig saniert. Vize-/Bürgermeisterstellvertreter hatten bis dato immer ein eigenes Büro.

Flüchtlingshilfe

Die SPÖ kritisiert die Gemeindeführung, zögerlich bei der Flüchtlingshilfe vorzugehen und schlägt das Palmershaus als geeignete Unterbringung vor. Auch ein 1,2 Millionen Euro Fertigteilhaus solle die Gemeinde errichten.

Es stimmt, dass wir Vorbehalte gegen große, unüberschaubare, unbetreute und unbetreubare Flüchtlingsunterkünfte haben. Wir sind der Meinung, dass kleine Einheiten, die leichter betreut werden können, für Integration und Inklusion besser geeignet sind.

Schuldenstand

Die SPÖ meint, dass unser Schuldenstand (dzt. ca. 30 Millionen €) kein Problem wäre, weil „Schulden nur dann Schulden sind, wenn sie nicht zurückgezahlt werden“ – was auch immer das heißen soll.

Würden die Finanzierungskosten auf 4,5 % ansteigen, könnten wir derzeit den Zinsendienst aus dem ordentlichen Haushalt nicht mehr bedienen. Das gesamtwirtschaftliche Umfeld ist sehr labil und lässt zur Zeit keine nachhaltigen Prognosen zu. Daher haushalten wir mit Umsicht und mit Verantwortung gegenüber den nächsten Generationen.

Die Info

Fröhliche Weihnachten & wunderschöne Fest- und Feiertage

VEREINS-AWARD 2015: WIR GRATULIEREN DEN DIESJÄHRIGEN GEWINNERN: DEM TAUCHCLUB, DEM HOCKEYVEREIN UND DER BASTELRUNDE „KATHREINMARKT".

LH DR. PRÖLL ERÖFFNETE GEMEINSAM MIT BGM. JANSCHKA, L-ABG. HINTNER UND DEM NÖ. FASCHINGS-LANDESPRÄSIDENTEN KAMLEITNER AM 11.11. UM 11.11 UHR DEN NÖ FASCHING IN DER NEUEN LANDESNARREN-HAUPTSTADT BRUCK/LEITHA.

VOLLER ERFOLG DES PUNSCHSTANDES DER JVP-WIENER NEUDORF.

SILBERNE EHRENNADEL VON DER VP NÖ FÜR ERHARD GREDLER (V.L.N.R. BGM. SCHUSTER, LR. MAG. SCHWARZ, GREDLER, BGM. HINTNER)

Einladung

Wir laden alle interessierten Wiener NeudorferInnen herzlich zu unserem

Neujahrsempfang

am Mittwoch, den 6. Jänner 2016
um 11.00 Uhr
in den Glassaal des Migazzihauses.

Musikalische Umrahmung und Buffet.

AUSFLUG 2016:
5 TAGESREISE NACH FRANKREICH AN DIE RIVIERA
(ZITRONENFEST, MONTE CARLO, KARNEVAL NIZZA)

TERMINE

Samstag, 19. Dezember, 14.00 - 18.00 Uhr	**Bastelnachmittag für Kinder** - Migazzihaus
Montag, 21. Dezember, 15.00 Uhr	**Vorweihnachtlicher Seniorennachmittag** - Haus „Frieden"
Mittwoch, 6. Jänner 2016, 11.00 Uhr	**Neujahrsempfang** - Migazzihaus
Samstag, 16. Jänner 2016, 20.00 Uhr	**Ball der Wiener Neudorfer** - Freizeitzentrum
Montag, 18. Jänner 2016, 15.00 Uhr	**Faschingsnachmittag des Seniorenbundes** - Haus „Frieden"
26. Februar - 1. März 2016	**Fahrt zum Zitronenfest nach Menton**

Herbert Janschka
Tel.: 0650/72 50 105
Mail: herbert.janschka@kabsi.at

Erhard Gredler
Tel.: 0664/52 603 94
Mail: erhard.gredler@gmx.at

www.janschka.at

www.oevp-wienerneudorf.at

Impressum:
Für den Inhalt verantwortlich:
Liste Herbert Janschka / Unabhängige / Volkspartei Wiener Neudorf
2351 Wiener Neudorf. www.oevp-wienerneudorf.at
Fotos: ÖVP, Willi Kraus, Berhard Garaus , Depositphotos Inc.
Druck: Kny & Partner:c.r.kny@knyundpartner.com